Oeffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig No. 8).

№ 8. Danzig, den 24. Februar 1883.

Gerichtliche Verkäufe von Grundstücken

Nothwendige Verkäufe.

818 Das dem Buchhalter Adolph August Schepke gehörige, in Danzig Häkergasse No. 58 belegene, im Grundbuche Häkergasse Blatt 10 verzeichnete Grundstück soll am **30. März 1883**, Vormittags $11^1/_2$ Uhr, im Zimmer No. 6 im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 31. März 1883, Mittags 12 Uhr, daselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesammtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 1 a 48 qm; der jährliche Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 1800 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 8 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Danzig, den 15. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht 11.

819 Das dem Eigenthümer Julius Hebel und den Geschwistern Valentin — Franz — Martha — Antoni und Julius Hebel gehörige, in Kielau belegene, im Grundbuche Blatt 5 verzeichnete Grundstück soll am **17. April 1883**, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 18. April 1883, Mittags 12 Uhr, ebendaselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesammtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 11 ha 60 a; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 17,18 Thaler; Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 195 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte, der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Zoppot, den 27. Dezember 1882.

Königl. Amtsgericht.

820 Die dem Agenten Leonhard Pomperewitz gehörige ideelle Hälfte des in Ohra belegenen, im Grundbuche Blatt 350 verzeichneten Grundstücks soll am **5. April 1883**, Vormittags $11^1/_2$ Uhr, im Zimmer No. 6, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 7. April 1883, Mittags 12 Uhr, daselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesammtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des ganzen Grundstücks: 2 ha 86 a 70 qm., der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 52,59 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 8 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Danzig, den 5. Februar 1883.

Königl. Amtsgericht 11.

821 Die dem Stellmacher Michael und Augustine geb. Schütz Fularczyck'schen Eheleuten zu Zuckau gehörigen, in Zuckau belegenen, im Grundbuche von Zuckau Band 3 No. 87 und Band 4 No. 97 verzeichneten Grundstücke sollen am **10. April 1883**, Vormittags 11 Uhr, im hiesigen Amtsgerichtsgebäude, Zimmer No 20, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 11. April 1883, Mittags 12 Uhr, im hiesigen Amtsgerichtsgebäude, Zimmer No. 20 verkündet werden.

Es beträgt das Gesammtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks a Zuckau No. 87: 10,70 a; b. Zuckau No. 97: 5 ha 36 a. 60 qm. der Reinertrag, nach welchem das Grundstück

zu b zur Grundsteuer veranlagt worden: 3,15 Thlr.; der Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zu a zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 90 Mark. Das Grundstück Zuckau No. 97 ist unbebaut.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei Abtheilung 5 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Carthaus, den 13. Februar 1883.

Königl. Amtsgericht.

822 Das zum Nachlasse des Kaufmanns Eduard Gutzmer zu Lunau gehörige, in Lunau belegene, im amtsgerichtlichen Grundbuche von Lunau unter No. 19 Bd. 2 Bl. 5 verzeichnete Grundstück soll am **12. April 1883**, Mittags 12 Uhr, in unserem Terminszimmer No. 3 auf den Antrag eines Miteigenthümers versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 13. April 1883, Mittags 12 Uhr, ebenda verkündet werden.

Es beträgt das Gesammtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: Acker 51 a 51 qm, Hofraum: 58 a 87 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 16,Mk. 35 Pf.; der Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 510 Mk.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 3 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Dirschau, den 12. Februar 1883.

Königl. Amtsgericht.

823 Das den Johann und Josefine geb. Brzeska-Gogolinski'schen Eheleuten zu Gostomken gehörige, in Gostomken belegene, im Grundbuche Gostomken Band 1 Blatt 3 verzeichnete Grundstück soll am **12. April 1883**, Vormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle im Gemeindehause in Gostomken im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 14. April 1883, Mittags 12 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkündet werden.

Es beträgt das Gesammtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 85,07,10 ha; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 29,64 Thaler = 88,92 Mk; Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 75 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 3 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Berent, den 19. Februar 1883.

Königliches Amts-Gericht 3.

Edictal-Citationen.

824 Der Eigenthümer August Ritt zu Mühlchen, vertreten durch den Rechtsanwalt Weidmann zu Carthaus klagt gegen die Wittwe und Erben des zu Mühlchen verstorbenen Besitzers Jacob Papenfuss, nämlich:

1. die Wittwe Caroline Christine Papenfuss, geb. Schwerdt zu Mühlchen,
2. den Besitzer Carl Papenfuss zu Gr Pomeiske,
3. den Besitzer August Papenfuss zu Glasberg,
4. den Arbeitsmann Ferdinand Papenfuss, früher zu Strussow, gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt,
5. den Hermann Papenfuss zu Nauen,
6. den Privatmann Albert Papenfuss zu Mühlchen,
7. die unverehelichte Wilhelmine Papenfuss zu Berlin N. O. Gollnow-Straße 55 III bei Lück

wegen dreier Darlehnsforderungen im Gesammtbetrage von 690 Mk. aus dem Schuldschein vom 20. Dezember 1879 mit dem Antrage auf Zahlung von 690 Mk. nebst 5 % Zinsen seit dem 1. Januar 1880, sowie 60 Mark ältere Zinsen und ladet die Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die III Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Danzig auf den **5. Mai 1883**, Vormittags 11 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 25. Januar 1883.

Hensel.

Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

825 Nachdem der hiesige Gerichtsvollzieher Schulz verstorben ist, soll die von ihm bestellte Amtscaution von 300 Mark seinen Erben zurückgegeben werden.

Alle unbekannten Interessenten werden aufgefordert, etwaige Ansprüche aus dem Dienstverhältniß des Gerichtsvollziehers Schulz bis zum **15. April 1883** bei dem unterzeichneten Amtsgericht schriftlich oder zu Protokoll des Gerichtsschreibers anzumelden.

Carthaus, den 16. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht.

826 Nachdem gegen den am 25. October 1882 aus seinem Garnisonort Kiel entwichenen Matrosen Paul Vincent Eugen Stockmann der 2. Abtheilung 1. Matrosen-Division, gebürtig aus Danzig, der förmliche Desertionsprozeß eröffnet worden ist, wird derselbe aufgefordert, zurückzukehren, spätestens aber sich in dem auf Mittwoch, den **11. Juli 1883**, Vormittags 11 Uhr, im hiesigen Marine-Gerichtslokal, anberaumten Termine einzufinden, widrigenfalls derselbe für einen Deserteur erklärt und gegen ihn auf eine Geldbuße von „150 bis 3000 Mark" erkannt werden wird.

Kiel, den 13. Februar 1883.

Kaiserliches Gericht der Marine-Station der Ostsee.

827 In dem Grundbuche des dem Besitzer Johann Rozanski zu Bobau gehörigen Grundstücks Bobau, Blatt 35 steht Abtheilung 3 No. 5 für die Theophile Susanna Kowalska zu Bobau eine Post von 500 Thlr. (fünf hundert Thaler) als Rest der daselbst ursprünglich für die Johann und Antonie geborene Knitter-Biedtkaschen Eheleute zu Bobau eingetragenen Forderung von 4000 Thaler nebst 5 pCt. Zinsen aus dem Vertrage vom 27. Juni 1868 zufolge Verfügung vom 27. Juni 1868 und 25. Juni 1875 eingetragen resp. umgeschrieben. Diese Post ist nach dem Tode der Gläubigerin auf ihre Mutter, die Altsitzerin Julianna Dunajska verwittwet gewesene Kowalska übergegangen. Das über diese Post gebildete Zweig-Hypotheken-Dokument, bestehend aus der Abschrift des Haupt-Dokuments, nämlich des Vertrages vom 24. Juni 1868, der Eintragungsnote und des Hypothekenbuchsauszugs vom 8. März 1871 und aus dem Vermerke vom 25. Juni 1875 ist verloren gegangen.

Auf Antrag der Altsitzer Michael und Julianna Dunajskaschen Eheleute und des Besitzers Johann Rozanski zu Bobau wird das vorbezeichnete Hypotheken-Dokument hiermit aufgeboten und der Aufgebotstermin auf den **19. Juni 1883**, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte Zimmer No. 15 anberaumt.

Alle diejenigen, welche an das Dokument Ansprüche zu haben glauben, werden aufgefordert, ihre Ansprüche und Rechte spätestens im Aufgebotstermine anzumelden und die Urkunde vorzulegen; widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Pr. Stargard, den 13. Februar 1883.

Königliches Amts-Gericht 3 a.

Tomaschke.

828 Folgende Personen:

1. der Schiffskapitän Johann Carl Eller geb. den 31. October 1837 zu Hela, seit seiner Reise im Juni 1871 mit dem Vollschiffe „Marineminister von Roon" von Danzig nach Bombay verschollen;
2. der Handlungs-Commis Carl Hubert Gerhard Beyer (Bayer), geb. den 4. Januar 1841 zu Sieprals in Rußland, 1867 in Praustermühle in Condition, seit 1870 verschollen;
3. der Arbeiter Carl Friedrich Schibrowski, geb. den 18. Dezember 1834 zu Danzig, ebendaselbst wohnhaft gewesen, seit 1851 verschollen;
4. der Matrose Peter Reinhold Bruhn, geboren den 8. October 1835 zu Kobbelgrube, im Jahre 1856 mit dem Schiffe „Königin Elisabeth" von Pasewark nach London gesegelt, seitdem verschollen;
5. der Matrose August Ferdinand Rieß, geboren den 27. August 1833 zu Käsemark, im Jahre 1856 zur See gegangen, seitdem verschollen;
6. Der Steuermann Theodor Paul Notzki, geb. den 28. April 1847 zu Neufahrwasser, am 9. Octb. 1869 von Neufahrwasser nach Philadelphia gesegelt, im Jahre 1870 in Terra Digo aufhaltsam gewesen, seitdem verschollen;
7. die unverehelichte Anna Caroline Ziehm, geb. den 9. November 1845 zu Nenkauer Berg, nach einer zweijährigen in Graudenz verbüßten Zuchthausstrafe am 30. April 1871 nach Nenkauer Berg entlassen, seitdem verschollen;
8. der Schiffszimmergesell Christian Ludwig Weichert, geb. den 18. Dezember 1837 zu Königsberg, i. Pr., im März 1863 mit dem Schiffe „Victoria" von Danzig nach England gesegelt, seit dem Sommer 1863 verschollen;
9. der Segelmacher Emil Theodor Block, geboren den 23. Januar 1845 zu Danzig, im August 1863 mit dem Schiffe „Marie" von Danzig nach Liverpool zur See gegangen; seit October 1872 verschollen;
10. der Schiffszimmermann Carl Rudolph Müller, geb. den 30. April 1827 zu Danzig, 1856—1857 zu Danzig wohnhaft, ungefähr 1860 in Melbourne seit länger als 20 Jahren verschollen,

werden aufgefordert, spätestens in dem auf den **7. Dezember 1883**, Vormittags 11½ Uhr (Zimmer No. 6) anberaumten Termine sich zu melden, widrigenfalls sie für todt erklärt werden.

Danzig, den 6. Februar 1883.

Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts XI.

Grzegorzewski.

829 Auf den Antrag der Frau Gräfin Wanda von Blumenthal geb. von Knobelsdorf zu Unkel (Regierungsbezirkes Coblenz) werden die Inhaber der angeblich gestohlenen Stamm-Aktie No. 9655 und der Stamm Prioritäts-Aktie No. 20169 der Marienburg-Mlawkaer Eisenbahn (Preußische Abtheilung) jede über 600 Mk.

lautend, aufgefordert, ihre Ansprüche und Rechte auf die Aktien, spätestens in dem Aufgebotstermin den **18. September 1883,** Mittags 12 Uhr, (Zimmer No. 6) anzumelden und die Aktien vorzulegen widrigenfalls die Kraftloserklärung derselben erfolgen wird.

Danzig, den 9. Februar 1883.

Königl. Amtsgericht 11.

830 Die verehelichte Töpfergesell Justine Dahms geb. Zobel, z. Z. in Fürstenwalde, vertreten durch den Rechtsanwalt Horn zu Elbing, klagt gegen ihren Ehemann, den Töpfergesellen Johannes Dahms, dessen jetziger Aufenthalt unbekannt ist, wegen böslicher Verlassung, Ehebruch und Mangel an Unterhalt mit dem Antrage auf Ehetrennnng und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreites vor die Erste Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Elbing auf den **24. April 1883,** Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Elbing, den 16. Februar 1883.

Baecker,

Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

Bekanntmachungen über geschlossene Ehe-Verträge.

831 Der Premier-Lieutenant a. D. Georg Czachowski aus Oliva und das Fräulein Anna Harder aus Frauenburg haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages d. d. Braunsberg den 27. Januar 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß dem gegenwärtigen Vermögen der Braut und Allem, was sie später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens beigelegt wird.

Danzig, den 29. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

832 Der Geschäftsagent Friedrich Adolf Heyn aus Zigankenbergerfeld und das Fräulein Emma Maria Nowack, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, Eigenthümers Friedrich Johann Nowack aus Pietzkendorf, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 19 Januar 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben als Ehefrau zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 19. Januar 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

833 Der Conditor Max Bahlo von hier und die verwittwete Restaurateur Emma Jarzembowski, geb. Reich von hier haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 26. Januar 1883 ausgeschlossen,

Marienwerder, den 26. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht.

834 Der Tischlermeister David Otto Mohring aus Proust und das Fräulein Maria Helene Heinrichs, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Hofbesitzers Johann Gottlieb Heinrichs aus Kl. Trampken haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 25. Januar 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben als Ehefrau zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 25. Januar 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

835 Die unverehelichte Brigitta Niklas, im Beistande ihres Vaters, des Pächters Michael Niklas aus Abbau Zeschin und der Arbeiter Joh. Penk ebendaher, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 23. Januar 1883 mit der Maßgabe ausgeschlossen, das Alles, was die Braut in die Ehe einbringt, und was sie während derselben durch Erbschaften, Vermächtnisse, Geschenke und Glückszufälle oder eigene Thätigkeit erwirbt, die Natur des gesetzlich Vorbehaltenen haben soll.

Carthaus, den 23. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht.

836 Der Restaurateur Ludwig Herrmann Palschull und die Wittwe Louise Henriette Homann geb. Neidenberger, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrags vom 20. Januar 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben als Ehefrau zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 20. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

837 Der frühere Restaurateur, jetzige Holzarbeiter Carl Reichmann, früher in Osterode, jetzt hier wohnhaft und dessen Ehefrau Auguste geborene Zimmermann haben nach Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes gemäß §. 392, Theil II. Tit. I A. L.-R. laut Vertrags d. d. Osterode den 29. August 1871 ausgeschlossen.

Danzig, den 25. Jannar 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

838 Der Kaufmann Adolf Lewandowski von hier und das Fräulein Lina Blumberg, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Kaufmanns Salomon Blumberg aus Pr. Stargard, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Er-

werbes laut Vertrags d. d. Pr. Stargardt den 22 Januar 1883 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das Vermögen, welches die künftige Ehefrau in die Ehe einbringt oder während der Ehe durch Zuwendungen Dritter, Zufall oder eigene Thätigkeit erwirbt, die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 25. Januar 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

839 Der Eigenthümer und Schankwirth Carl Julius Caesar Hübner aus Langfuhr und die Wittwe Agnes Auguste Schwartz geb. Wegner von hier haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Vertrages vom 23. Januar 1883 ausgeschlossen, jedoch die Gemeinschaft des Erwerbes beibehalten.

Danzig, den 25. Januar 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

840 Der Essigfabrikant Max Baden von hier und dessen Ehefrau Rebecca geborne Grau haben die wegen Minderjährigkeit der letzteren ausgesetzt gewesene Gemeinschaft der Güter nach erreichter Großjährigkeit der Ehefrau auch für die fernere Dauer der Ehe laut Vertrages vom 24. Januar 1883 ausgeschlossen und dem Vermögen der Ehefrau die Eigenschaft des Eingebrachten beigelegt.

Danzig, den 27. Januar 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

841 Der Schuhmacher Anton Geslwicki und das Fräulein Franziska Ploska, Letztere im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Schuhmachers Anton Ploski, sämmtlich in Neumark wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlicher Verhandlung vom 20. Januar 1883 ausgeschlossen.

Neumark, den 20. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht.

842 Der Oekonom Johann Tgahrt zu Rudnerweide und die verwittwete Hofbesitzerin Anna Penner, geb. Bartel derselbst haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlicher Verhandlung vom 29. Januar 1883 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß Alles, was die zukünftige Ehefrau in die Ehe bringt oder während derselben durch Geschenke, Erbschaften, Vermächtnisse, Glücksfälle oder auf irgend eine andere Art erwirbt, die Eigenschaft des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Stuhm, den 30. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht.

843 Der Klempnermeister Alexander Carl August Klotz zu Neustadt Westpr. und das vaterlose Fräulein Angelica Catharina Thiel zu Langfuhr haben für die von ihnen einzugehende Ehe durch Vertrag d. d. Danzig 22. Januar 1883 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen, welches die künftige Ehefrau in die Ehe einbringt, sowie dasjenige, welches sie in stehender Ehe erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Neustadt Westpr., den 2. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht.

844 Die verehelichte Arbeitsfrau Ottilie Schmidt geb. Conrad zu Blotto hat bei erreichter Großjährigkeit erklärt, mit ihrem Ehemanne, dem Arbeiter Friedrich Schmidt fernerhin in getrennten Gütern leben zu wollen mit der Maßgabe, daß das von der Ehefrau in die Ehe eingebrachte oder während derselben durch Erbschaft, Glücksfälle und Geschenke und sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des gesetzlich Vorbehaltenen haben soll.

Culm, den 31. Januar 1883.

Königl. Amtsgericht.

845 Der Kaufmann Fritz Liebert aus Marienwerder und das Fräulein Anna Lesser, aus Berlin haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 18. Januar 1883 ausgeschlossen.

Marienwerder, den 31. Januar 1883.

Königl. Amtsgericht.

846 Der Gutsbesitzer Gottlieb Heinrich Hermann Boelcke zu Dargelau und das Fräulein Maria Johanna Gerlach zu Danzig, im Beistande ihres Vaters des Rentiers Carl Julius Louis Gerlach zu Danzig, haben für die von ihnen einzugehende Ehe durch Vertrag d. d. Danzig, den 27. Januar 1883, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Neustadt Westpr. den 2. Februar 1883.

Königliches Amts-Gericht.

847 Der Königl. Kataster-Assistent Oscar Johann Herrmann aus Marienwerder und das Fräulein Clara Hedwig Albertine Skupch aus Danzig haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß alles, was die Braut in die Ehe einbringt und während der Ehe aus irgend einem Rechtsgrunde erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Ehevertrags vom 20. Januar 1883 ausgeschlossen.

Marienwerder, den 31. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht.

848 Der Kaufmann Wladislaus Jankowski von hier und das Fräulein Melania v. Lewinski, letztere im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Gutsbesitzers Ignatz von Lewinski aus Kozitzkau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages d. d. Carthaus den 27. Dezember 1882 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles, was die Braut in die Ehe bringen oder während derselben durch Erbschaft, Glücksfälle, Geschenke oder sonst irgend wie erwerben wird, die Natur des durch Vertrag Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 3. Februar 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

849 Der Kaufmann Otto Goerke und das Fräulein Emma Dehn, Beide von hier, haben für die Dauer ihrer mit einander zu schließenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen und dem Vermögen der künftigen Ehefrau die Natur des vertragsmäßig Vorbehaltenen beigelegt.

Loebau, den 27. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht.

850 Der Amtsrichter Irenäus Leo Otto Grodzicki von hier und das Fräulein Martha Nadolny aus Marienwerder haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Marienwerder, den 24. Januar 1883 ausgeschlossen.

Carthaus, den 2. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht.

851 Der Kaufmann Conrad Friedrich Christoph Erdmann von hier und dessen Ehefrau Auguste Wilhelmine geb. Hannemonn haben die wegen Minderjährigkeit der letzteren ausgesetzt gewesene Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 7. Februar 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles, was die Ehefrau in die Ehe eingebracht und während derselben aus irgend einem Rechtsgrunde erworben hat und noch erwerben sollte, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben solle.

Danzig, den 7. Februar 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

852 Die Frau Kaufmann Amanda Schwarz geb. Schmidt hierselbst hat bei erreichter Großjährigkeit die mit ihrem Ehemanne, dem Kaufmann Adolf Schwarz hierselbst bisher suspendirt gewesene Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 9. Februar 1883 ausgeschlossen.

Elbing, den 9. Februar 1883.

Königl. Amtsgericht.

853 Die am 19. März 1862 geborene Marianna Klimmek hat am 29. Januar 1883 im Beistande ihres Vaters und unter Zustimmung des Schmidts Anton Kozlowski aus Thorn, mit welchem sie seit dem 26. Januar 1883 ehelich verbunden, zu gerichtlichem Protokoll erklärt, daß für ihre Ehe mit dem letztgenannten die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen sein solle.

Thorn, den 8. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht 4.

854 Der Schneidermeister Louis Rosenthal, vordem zu Bromberg, seit dem November 1882 zu Thorn wohnhaft und die Emma Rosenthal geb. Linski haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Pr. Friedland 16. November 1880 ausgeschlossen.

Thorn, den 8. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht.

855 Der Schlosser Theodor Grunwald von hier und das Fräulein Johanna Louise Sauer von hier haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 9. Februar cr. ausgeschlossen.

Elbing, den 9. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht.

856 Der Gutsbesitzer Gottfried Wilhelm Walter Droß zu Freiwalde und das Fräulein Friederike Auguste Kaehler zu Neuteich, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 8. Februar 1883 ausgeschlossen.

Elbing, den 8. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht.

857 Der Kaufmann Isaak Jacoby in Neuteich und das Fräulein Rosa Löwenstein, letztere im Beistande ihres Vaters, des Kaufmanns Isaak Löwenstein zu Mewe, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 29. Januar 1883 ausgeschlossen.

Tiegenhof, den 8. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht.

858 Die verehelichte Mühlenwerkführer Clara Klemm geb. Mertens aus Sumowko hat bei Eintritt ihrer Großjährigkeit die Gemeinschaft der Güter mit ihrem Ehemanne laut Verhandlung vom 17. Januar 1883 ausgeschlossen.

Strasburg, Westpr., den 10. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht.

859 Der Arbeiter Franz Ludwikowski zu Bienkowko und die unverehelichte Johanna Nowakowska haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 29. Januar 1883 ausgeschlossen.

Culm, den 12. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

860 Der Premierlieutenant Erich von Drigalski von hier und dessen Ehefrau Anna Mathilde Emilie geb. Schoeppenthau haben die wegen Minderjährigkeit der Letzteren ausgesetzt gewesene Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes auch für die fernere Dauer ihrer Ehe laut Vertrages vom 2. Februar 1883 ausgeschlossen.

Danzig, den 12. Februar 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

861 Der Kaufmann Hellmuth Carl Theodor Skoellin und das Fräulein Clara Johanna Hybbeneth, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Wagenfabrikanten Julius Hybbeneth, sämmtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 12. Februar 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut eingebrachte oder noch einzubringende Vermögen, sowie die ihr etwa zufallenden Erbschaften, Vermächtnisse und Geschenke oder andere Zuwendungen die Rechte des Vorbehaltenen haben sollen.

Danzig, den 12. Februar 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

862 Frau Kaufmann von Preetzmann, Emma geborene Deuble hat nach erreichter Großjährigkeit für die Dauer ihrer Ehe mit dem Kaufmann Constantin von Preetzmann zu Culmsee die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Culmsee, den 5. Februar 1883.

Königl. Amtsgericht.

863 Der Schneidermeister Franz Rutkowski aus Schönsee und die Schneiderin Pauline Franziska Ranicka zu Gr. Orsichau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Verhandlung vom 15. Februar 1883 ausgeschlossen.

Thorn, den 15. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht.

Verschiedene Bekanntmachungen.

864 Es wird um Angabe des Aufenthalts des Schlossers Wilhelm Wruck, geboren am 29. Juni 1857 zu Danzig, zu den Akten D. 376/82 ersucht.

Elbing, den 6. Februar 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

865 Am 31. December 1882 sind zu Marienburg eine silberne Cylinderuhr Nr. 74427, und eine goldene Cylinderuhr Nr. 42908 abhanden gekommen. Es wird um Angabe des Verbleibs derselben zu den Acten J. I. 231/83 ersucht.

Elbing, den 12. Februar 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft

866 Es wird um schleunige Angabe des Aufenthaltes des Arbeiters August Weide zu den Akten L, I. 4/83 ersucht.

Elbing, den 13. Februar 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

867 In der Nacht vom 10. auf den 11. Februar d. J. sind dem Kaufmann Arnold Eggers zu Münster i. W. mittels Einbruchs gestohlen:

10 App. 3½ pCt. Köln-Mind. Antheilsch. a Thlr. 100: Serie 1777. No. 88802. Serie 1902. No. 95,096. 95,097/8.
Serie 1883, No. 94,918/9. Ser. 2566. No. 128,292.
„ 2752, No. 137,552. Ser. 3151. No. 157,501.
Serie 3152. 157,551.

17 App. 3 pCt. Antwerpener Prämien Loose vom Jahre 1867 a Fr. 100.
No. 15,490. 21,517. 23,867. 40,771. 67,512. 84,879. 86,508.
No. 94,099. 96,140. 100,057. 109,453. 113,820 167,105.
No. 168,421. 204,760. 215,385. 235,504.

37 App. 4 pCt. Westfälische Pfandbriefe.
1 App. a Mk. 2000. No. 1610.
11 „ a Mk. 1000. No. 633. 855. 878. 1,065. 1,129. 1,219. 1,247. 1,295. 1,325. 1,478, 1,798
10 App. a Mk. 500 No. 846/7. 710/11. 1,580/1 1,617. 1,628. 1,645/6.
15 App. a Mk. 200 No. 1,146. 1,369. 1,370. 1,371. 1,372. 1,478. 1,479. 1,480/1. 1,799. 1,800. 1,801. 1,802,3. 1,831.
1 App. 4 pCt. Preuß. Consols a Mk. 2000 Lit. B. 173,880.
1 App. Großherzogl. Hess. Fl. 25. Loose No. 87,715.
3 App. Freiburger 7 Gulden-Loose, Serie 1,568. No. 45. 46. 47.
1 App. Nassauisch 25 Gulden-Loos No. 41,811.

Ferner:

Mk. 1,800. 3 App. Köln-Mind.-Actien à Mk. 600 a 6 pCt.
Mk. 1,500. 1 App. Pommersche Pfandbriefe a 4 pCt.
Mk. 4,200. 7 App. Hess.-Ludw.-Eisenb. Stamm-Actien.
Mk. 300. 1 App. Preuß. Präm. Anth.-Schein a 3 pCt.
Mk. 1,800. Preuß. 4 pCt. Anleihe.
Mk. 1000. 4 pCt. Preuß. Consols.
Mk. 800. 2 App. Rumän. Rente a M. 400 a 6 pCt.

Endlich etwa noch in klingender Münze:

Mk. 1345 in Gold.
„ 600 „ Thlr. 50 Rollen.
„ 50 „ 23 Stücken a Mk. 2 und 4 a 1 Mk.
„ 27 „ ¹/₁.
„ 50 loose im Beutel.
„ 16 „ Rollen a 10 Pf. 2 Pf. resp. 1 Pf.
sowie Mk. 2,20 in 20 Pf. Briefmarken.
„ 30 in 10 Pf. Wechselstempelmarken.

im Ganzen etwa:

Mk. 3090,50 in Baar.

Jeder, der über den Verbleib der gestohlenen Gegenstände, sowie die Person und den Aufenthalt der Diebe Auskunft geben kann, wird ersucht, sofort der nächsten Polizeibehörde oder mir Anzeige zu machen.

Vor Ankauf wird gewarnt.

Münster, den 12. Februar 1883.

Der erste Staatsanwalt.

868 Die durch unsere Bekanntmachungen vom 20. Dezbr. 1882 und 20. Januar 1883 gewährte Frachtermäßigung von 50 pCt. für diejenigen Sendungen an Lebensmitteln und Saatgut: Kartoffeln, Getreide und dergl., welche von Staats- oder Communal-Behörden oder Wohlthätigkeits-Vereinen zur Unterstützung der Ueberschwemmten in den Districten der Rheinprovinz, Hessen-Nassau, der Badischen, Hessischen, Pfälzischen und Elsaß-Lothringischen Landestheile angekauft worden, gilt auch für freiwillige Gaben, in Natural-Sendungen an Saatgut, Getreide, Kartoffeln bestehend, welche an Hilfscomitees oder öffentliche Behörden in den von der Wassersnoth heimgesuchten Bezirken abgesendet werden.

Bromberg, den 11. Februar 1883.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

869 Die Station Hermannia der Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn wird vom 20. Februar cr. ab in den Preußisch-Oberschlesischen Verband für den unbeschränkten Wagenladungs-Verkehr mit den Statio-

nen der Ostbahnstrecke Neuenhagen bis Driesen incl. aufgenommen, die directen Frachtsätze sind auf den bezeichneten Verbandstationen zu erfahren.

Die Frachtsätze des im Anhange zu dem vorbezeichneten Verbande enthaltenen Ausnahme-Tarifs für Oberschlesische Steinkohlen-Transporte vom 1. August 1882 finden fortab auch für Kokes-Sendungen aus Oberschlesien bei Aufgabe in Ladungen von je 10000 kg. pro Wagen Anwendung.

Bromberg, den 15. Februar 1883.

Königliche Eisenbahn-Direction als geschäftsführende Verwaltung.

870 Vom 1. April 1883 ab erhält in nachstehenden Tarifen:

1. Tarif für die Beförderung von Leichen, Fahrzeugen und lebenden Thieren zwischen Stationen der Bahnstrecken Posen-Inowrazlow resp. Creuzburg bezw. Alt-Boyen einerseits und den Berliner Viehhöfen und Berlin 110 und N. M. E. andererseits vom 1. Januar 1882,
2. Tarif für die Beförderung von Leichen, Fahrzeugen und lebenden Thieren zwischen Stationen der Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn und Stationen der Bezirke Bromberg und Berlin vom 1. Dezember 1881,
3. Ausnahme-Tarif vom 1. Mai 1881 für die Beförderung von Schlachtvieh von Stationen des Bezirks Bromberg nach Hamburg pp. etc.

die Bestimmung, bezüglich der für eine halbe Wagenladung zur Berechnung zu ziehenden Quadratmeter eine Abänderung dahin, daß statt 7 fortan 9 Quadratmeter berechnet werden, sodaß eine Erhöhung eintritt.

Bromberg, den 15. Februar 1883.

Königliche Eisenbahn-Direction.

871 **Vorlesungen**

an der Königlichen Thierarzneischule in Hannover

Sommersemester 1883.

Beginn 2. April.

Director Medicinal-Rath Dr. Dammann: Allgemeine Chirurgie, Seuchenlehre und Veterinair-Polizei-Diätetik.

Professor Begemann: Organische Chemie, Receptirkunde, Pharmaceutische Uebungen.

Professor Dr. Harms: Operationslehre, Geburtshülfe mit Uebungen am Phantom, Geschichte der Thierheilkunde, Ambulatorische Klinik.

Professor Dr. Lustig: Arzneimittellehre und Toxikologie, Allgemeine Therapie, Spitalklinik, für große Hausthiere.

Professor Dr. Rabe: Histologie und Embryologie, Allgemeine Pathologie und allgemeine pathologische Anatomie, Histologische Uebungen, Spitalklinik für kleine Hausthiere, Obductionen und pathologisch-anatomische Demonstrationen.

Lehrer Tereg: Allgemeine Anatomie, Osteologie und Syndesmologie, Physiologie I.

Professor Dr. Heß: Botanik.

Lehrer Geiße Uebungen am Huf.

Repetitor Dr. Arnold: Uebungen im chemischen Laboratorium

Zur Aufnahme als Studirender ist der Nachweis der Reife für die Prima eines Gymnasiums oder einer Realschule I. Ordnung, bei welcher das Latein obligarischer Unterrichtsgegenstand ist, oder einer durch die zuständige Centralbehörde als gleichstehend anerkannten höheren Lehranstalt erforderlich.

Ausländer und Hospitanten können auch mit geringeren Vorkenntnissen aufgenommen werden, wenn sie die Zulassung zu den thierärztlichen Fachprüfungen in Deutschland nicht beanspruchen.

Nähere Auskunft ertheilt

die Direktion

der Königlichen Thierarzneischule.

Dr. Dammann.

872 **Verzeichniß der Vorlesungen,**

welche

im Sommer-Semester 1883 an der mit der Universität in Verbindung stehenden Königlichen landwirthschaftlichen Hochschule in Berlin, Invalidenstraße No. 42, stattfinden werden.

---

1. Landwirthschaft, Forstwirthschaft und Gartenbau.

Geheimer Regierungs-Rath, Professor Dr. Settegast: ist durch andauernde Kränklichkeit verhindert, Vorlesungen zu halten. — Professor Dr. Orth: Specielle Acker- und Pflanzenbaulehre. Allgemeine Ackerbaulehre, Theil II.: Die chemischen Grundlagen des Feldbaus. Bodenkunde. Praktische Uebungen im agronomisch-pedologischen Laboratorium. Leitung agronomischer und agrikulturchemischer Untersuchungen — Oekonomierath Dr. Freiher von Canstein: Ueber die Ernährung der Pflanzen. (Düngerlehre.) Dr. Grahl Allg. Acker- und Pflanzenbau. Wiesenbau. Landwirthschaftliche Exkursionen. — Professor Dr. Großmann: Landwirthschaftliche einfache und doppelte Buchführung, die bürgerlichen Rechnungsarten. Flächen und Körper-Berechnungen. — Dr. Hartmann: Rindviehzucht. Schafzucht. Allgemeine Züchtungsgrundsätze. — Dr. Lehmann: Landwirthschaftliche Fütterungslehre, Theil II. (Construction der Futterrationen, Futteretat, Haltung und Pflege der Thiere.) Ueber Zeugung Fortpflanzung und Vererbung. — Professor Dr. Möller: Das Exterieur der Hausthiere. — Forstmeister Krieger: Forstliche Bodenkunde und besondere Holzkenntniß. Forstbenutzung. Gewinnung und Zugutemachung der Forstnebennutzungen. — Universitätsgärtner Lindemuth: Gemüsebau. — Benno Martiny: Molkereiwesen, I. Theil (Geschichte des Molkereiwesens; Natur, Gewinnung und Prüfung der Milch). — Geheimer Rechnungsrath, Ingenieur Schotte: Maschinenkunde: Maschinen für den Landwirthschaftsbetrieb. Maschinenkunde: Maschinen der land-

wirthschaftlichen Nebengewerbe. Feldmessen und Nivelliren für Landwirthe. Technisches Zeichnen. — Dr. Detz: Ueber Nord- und Süd-Amerika und ihre Landwirthschaft.

2. Naturwissenschaften.

a) Botanik und Pflanzenphysiologie. Professor Dr. Kny: Botanisch-mikroskopischer Cursus für Geübtere mit besonderer Rücksicht auf Pflanzenkrankheiten. Leitung wissenschaftlicher Untersuchungen — Professor Dr. Frank: Experimentalphysiologie der Pflanzen Uebungen im pflanzenphysiologischen Institut Arbeiten desgl. für Fortgeschrittenere Professor Dr. Wittmack: Land- und forstwirthschaftliche Botanik mit Uebungen im Bestimmen der Pflanzen. Samenkunde. Botanische Exkursionen.

b) Chemie und Technologie. Geheimer Regierungsrath Professor Dr. Landolt: Organische Experimentalchemie. Großes chemisches Praktikum. Kleines chemisches Praktikum. — Dr. Degner: Fabrikation des Rohrzuckers. Repititorium der reinen und angewandten anorganischen Chemie. — Professor Dr. Delbrück: Uebungen in den Controll-Untersuchungen für Brennerei, Brauerei und Stärkefabrikationen.

c) Mineralogie, Geologie und Geognosie Prof. Dr. Gruner: Mineralogie, Petrographie. Allgemeine Geologie. Uebungen im mineralogisch-petrologischen Institut. Geognostische Exkursionen.

d) Physik. Professor Dr. Börnstein: Experimentalphysik II. Theil. Physikalische Uebungen.

e) Zoologie und Thierphysiologie. Professor Dr. Nehring: Zoologie und Geschichte der Hausthiere. Zoologisches Colloquium nebst praktischen Uebungen. — Zoologische Exkursionen. — Professor Dr. Zuntz: Ueberblick der gesammten Thier-Physiologie. Grundzüge der öffentlichen und privaten Gesundheitspflege. Thierphysiologische Uebungen für Vorgerücktere. — Dr. Karsch: Landwirthschaftliche Entomologie. Bienenzucht. — Entomologische Exkursionen.

3. Staats- und Rechtswissenschaft.

Professor Dr. Schmoller: Theoretische National-Oekonomie. — Kammergerichtsrath Keyßner: Reichs- und preußisches Recht mit besonderer Rücksicht auf die für den Landwirth wichtigen Rechtsverhältnisse.

4. Veterinairkunde.

Professor Müller: Anatomie der Hausthiere, verbunden mit Demonstrationen. — Professor Dieckerhoff: Sporadische Krankheiten der Hausthiere. — Ober-Roßarzt Küttner: Hufbeschlagslehre.

5. Baukunde und Meliorationswesen.

Professor Schlichting: Wasserbau.

Mit dem Sommerkursus 1883 beginnt auch der zweisemestrige geodätische Kursus, welcher in den Prüfungsvorschriften für die öffentlich anzustellenden Landmesser vom 4. September 1882 vorgesehen ist, und ist mit demselben ein viersemestriger Kursus für diejenigen verbunden, welche mit der geodätischen Qualifiation zugleich eine solche als Kulturtechniker erlangen wollen. Der betreffende Lehrplan ist besonders erschienen.

Das Sommer-Semester beginnt am 16. April 1883. — Programme sind durch das Rektorat zu erhalten.

Dieses Verzeichniß kann jederzeit von der Quästur der Hochschule, hierselbst — Invalidenstraße 42 bezogen werden.

Berlin, den 30. Januar 1883.

Der Rector.

Landolt.

873 Der Brennereigehülfe Boleslaus Waldowski zuletzt in Wabcz aufhaltsam gewesen, soll in der Untersuchungssache wider Malinowski und Genossen F. 8/82 vernommen werden.

Es wird um Angabe des zeitigen Wohnorts des Waldowski zu den bezeichneten Akten ersucht.

Culm, den 12. Januar 1883.

Königl. Amtsgericht.

874 Unter dem Rindvieh in Schellmühl ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Weisshof, den 18. Februar 1883.

Der Amts-Vorsteher.

Steckbriefe.

875 Gegen den Glasergesellen Joseph Slupski, welcher sich zuletzt in Culm aufgehalten hat, aber flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Betruges verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Culm abzuliefern. G. 335/82,

Signalement: Alter, 21 Jahre, Statur, schlank, Größe, etwa 5 Fuß 7 Zoll, Haare, hellblond, Stirn, frei, Augenbraunen, hellblond, Zähne gut, Gesicht, oval, Sprache, deutsch und polnisch, kleiner hellblonder Schnurrbart, Augen grau, Kinn oval, Gesichtsfarbe blaß. Kleidung hellgrauer Anzug.

Culm, den 28. August 1882.

Königliches Amtsgericht.

876 Gegen den Schlossergesellen Benno v. Nikiewitz, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern, und vom Geschehenen zu den Acten J. I. 236/83 uns Kenntniß zu geben.

Signalement: Alter 18 Jahre, Statur schlank, Größe 5 Fuß 5 Zoll, Haare blond (kurz), Stirn rund, bartlos, Augenbrauen blond, Gesicht rund, Sprache deutsch, Gesichtsfarbe bleich, Kleidung schwarzer Rock, dunkle Hosen, und schwarzer Hut.

Besondere Kennzeichen: finnig im Gesicht.

Elbing, den 15. Februar 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

877 Gegen den Käser August Schättin 25 Jahre alt, katholisch, zuletzt in Wernersdorf aufhaltsam, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Amtsgerichts zu Marienburg am 30. November 1882 erkannte Gefängnißstrafe von einer Woche vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das zunächst gelegene Gerichtsgefängniß abzuliefern.

Marienburg, den 24. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht 4.

878 Die verehelichte Handelsmann Margaretha Jordan geb. Binkowska aus Bromberg ist, nachdem sie wegen Diebstahls festgenommen war, entwichen. Es wird ersucht, dieselbe festzunehmen und in das Amtsgerichtsgefängniß zu Neustettin abzuliefern.

Beschreibung: Alter 31 Jahre, Statur schlank, Augen blau, Nase und Mund klein, Größe 5 Fuß 2 Zoll, Haare blond. Stirn oval, Zähne vollständig, Gesichtsfarbe blaß, Sprache deutsch und polnisch, Geburtsort Nakel.

Neustettin, den 15. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht 2.

879 Gegen den Musikus Dislowitz, früher in Danzig, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung und Betruges verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß Schießstange 9 abzuliefern. II J. 2597/82.

Danzig, den 7. Februar 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

880 Gegen den Fleischergesellen Albert Eisenheim aus Königsberg, im December 1882 in Hohenstein, Kreis Danzig aufhaltsam, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen schwerer Urkundenfälschung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amts-Gerichts-Gefängniß zu Dirschau abzuliefern. I. J. 12/83

Danzig, den 15. Februar 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

881 Gegen den Arbeitsmann Johann Wernikowski, ohne Domizil, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Marienburg abzuliefern, auch uns vom Geschehenen zu den Akten J. I. 1768/82 Nachricht zu geben.

Beschreibung: Alter 43 Jahre, Größe 1,70 m, Haare blond, röthlich blonder Backenbart.

Kleidung: Graue Hose, schwarzer Tuchrock und Weste, wichslederne Stiefel und schwarzer Filzhut.

Besondere Kennzeichen: Auf dem einem Arm ist sein Namen und eine Seejungfer tätowirt.

Elbing, den 13. Februar 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

882 Gegen den Knecht Johann Walinski, zuletzt in Marienburg aufhaltsam, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Urkundenfälschung und Betruges verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Gerichts-Gefängniß abzuliefern. Beschreibung: Größe 5 Fuß 4 Zoll, Haare sehr hellblond, Gesichtsfarbe roth, Kleidung blaues Jacket, weiße englisch lederne Hose, lange Stiefel, schwarze Krimmermütze.

Marienburg, den 7. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht 4.

883 Gegen den Tischlergesellen Albert August Zemke 23 Jahre alt, evangelisch, nicht bestraft, Ersatz-Reservist 2. Classe, früher hier, Baumgartsche Gasse No. 15 wohnhaft, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen vorsätzlicher körperlicher Mißhandlung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß, Schießstange No. 9, abzuliefern. III. N. 93/82.

Danzig, den 5. Februar 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

884 Gegen die separirte Frau Franziska Antonie Voigt, geborene Pawella von hier, welche flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Kuppelei verhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß, Schießstange, abzuliefern. I M. I. 203/80.

Danzig, den 8. Februar 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

885 Gegen den Schlossergesellen Albert Gustav Guddat, geb. 15. Juni 1859 zu Pertricken, Kreis Labiau, evangelisch, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern, und von dem Geschehenen zu den Akten J. I. 216/83 Nachricht zu geben.

Signalement: Alter 24 Jahre, Statur kräftig, Größe 5 Fuß, Haare dunkelblond, Stirn niedrig, bartlos, Augen grau, Kleidung dunkelgrauer Anzug.

Elbing, den 12. Februar 1883.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

886 Gegen den Tischlergesellen Franz Fieberg (Viehberg) aus Elbing, geboren zu Wiesen, Kreis Braunsberg, am 22. Juni 1857, evangelisch, Reservist des Infanterie-Regiments No. 44, welcher sich verborgen hält, sollen die durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Elbing vom 17. Februar 1882 erkannten Strafen von 14 Tagen Gefängniß und zehn Tagen Haft vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und vom Geschehenen zu den Akten D. 47/82 Nachricht zu geben.

Elbing, den 29. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht.

887 Gegen den Arbeiter Carl Martschinski aus Hirschfeld, vorher in Weklitz, geboren am 10. Juli 1843 in Strippau, Kreis Berent, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls im Rückfalle verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Braunsberg abzuliefern. J. 1249/82.

Braunsberg, den 9. Februar 1883.
Königliche Staatsanwaltschaft.

888 Gegen den Knaben Joseph Duske von hier, geboren am 21. März 1864, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königlichen Landgerichts zu Danzig vom 14. Mai 1882 erkannte Gefängnißstrafe von 3 Wochen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. II B 1 67/81.

Danzig, den 7. Februar 1883.
Königliche Staatsanwaltschaft.

889 Gegen den Schmied Joseph Kukla aus Bieberswalde, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Osterode vom 5. Dezember 1882 erkannte Geldstrafe von 100 Mark im Unvermögensfalle eine Haftstrafe von 4 Wochen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern. I. E. 43/82.

Osterode, den 8. Februar 1883.
Königliches Amts-Gericht.

890 Gegen den Kellner und Arbeiter August Wesslar, gebürtig aus Breslau, zuletzt in Sluppi, Kreis Tuchel aufhaltsam gewesen, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Konitz abzuliefern. G. 325/83

Konitz, den 14. Februar 1883.
Königliche Staatsanwaltschaft.

891 Gegen den Arbeiter Albrecht Grochowski, zuletzt in Hagenort wohnhaft, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Pr. Stargardt vom 12. Mai 1882 erkannte Gefängnißstrafe von zwei Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und uns von dem Geschehenen Nachricht zu geben. D. 182/82.

Pr. Stargardt, den 10. Februar 1883.
Königliches Amtsgericht.

892 Gegen den Ersatzreservisten, Arbeiter Gottfried Franzkowski aus Kraplau, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Osterode vom 5 Dezember 1882 erkannte Geldstrafe von 100 Mk. eingezogen, im Unvermögensfalle eine Haftstrafe von 4 Wochen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgfängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern. I E. 48/82.

Osterode, den 8. Februar 1883.
Königliches Amtsgericht.

893 Gegen den Wehrmann, Arbeiter Johann Kaminski aus Carolinenhof, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Osterode, vom 5. Dezember 1882 erkannte Geldstrafe von 100 Mk. eingezogen, im Unvermögensfalle eine Haftstrafe von 4 Wochen vollstreckt werden Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern. I E. 48/83.

Osterode, den 8. Februar 1883.
Königliches Amtsgericht.

894 Gegen den Wehrmann, Fleischer Friedrich Plichta aus Osterode, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Osterode vom 5. Dezember 1882 erkannte Geldstrafe von 100 Mk. eingezogen, im Unvermögensfalle eine Haftstrafe von 4 Wochen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern. I E. 48/82.

Osterode, den 8. Februar 1883.
Königliches Amtsgericht.

895 Gegen den Arbeiter Franz Lentz aus Mirotken, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Pr. Stargardt vom 4. Juli 1881 erkannte Gefängnißstrafe von einer Woche vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Amtsgerichtsgefängniß abzuliefern und uns von dem Geschehenen Kenntniß zu geben. D 246/82.

Pr. Stargardt, den 9. Februar 1883.
Königliches Amtsgericht.

896 Gegen den Kaufmann Louis Heinrich Seidlitz, gebürtig zu Preußisch Minden, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Königlichen Amtsgerichts zu Greifenberg i. Pom. vom 21. Oktober 1882 erkannte Haftstrafe von 2 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, welches hierdurch ersucht wird, die Strafvollstreckung auszuführen.

Greifenberg i. Pom., den 12. Februar 1883.
Königliches Amtsgericht.

897 Gegen die Arbeiterfrau Anna Bark, geb. Mankowski aus Kl. Zeisgendorf, am 5. August 1839 zu Neuenburg geboren, welche sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königliches Schöffengericht zu Dirschau vom 7. Juli 1882 erkannte Gefängnißstrafe von 2 Monaten vollstreckt werden Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern. D. 223/82.

Dirschau, den 6. Februar 1883.
Königliches Amtsgericht.

898 Gegen die unten verzeichneten Personen, welche sich verborgen halten, sollen folgende Strafen vollstreckt werden:

1. In der Forstsache von Steegen pro Dezember 1878, 2—278 — Fall 122, gegen die unverehelichte Justine Korschke, zuletzt in Stutthof, aus dem rechtskräftigen Erkenntniß vom 2. April 1879, wegen Forstdiebstahls, 1 Mk. 50 Pf. Geldstrafe eventl. 1 Tag Gefängniß,
2. In der Forstsache von Heubude pro März 1880, 44—4/80, Fall 40 a, gegen den Arbeiter Albert Mathae, zuletzt in Westl. Neufähr, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 8. Mai 1880, wegen Forstdiebstahls, 1 Mk. 85 Pf. Geldstrafe eventl. 1 Tag Gefängniß.
3. In der Forstsache von Oliva pro Juni 1881, A. 109/81, Fall 391 und 392, gegen die unverehelichte Julianne Hubrig, zuletzt in Brösen, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 12. August 1881, wegen zweier Forstdiebstähle, 2 Mk. Geldstrafe eventl. 1 Tag Gefängniß und 1 Mk. Geldstrafe eventl. 1 Tag Gefängniß.
4. In der Forstsache von Steegen pro November u. Dezember 1881, A. 5/82, Fall 1359, gegen die Adelgunde, Frau des Einwohners Andreas Groß, zuletzt in Pasewark, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 23. Januar 1882, wegen Forstdiebstahls, 1 Mk. 20 Pf. Geldstrafe eventl. 1 Tag Gefängniß.
5. In der Forstsache von Oliva pro Februar 1882, A. 30/82, Fall 271, gegen die Auguste Markull, Tochter des Arbeiters Johann Markull, zuletzt in Pelonken, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 17. April 1882, wegen Forstdiebstahls, 2 Mk. Geldstrafe eventl. 1 Tag Gefängniß.
6. In der Forstsache von Oliva pro Februar 1879, 1—173, Fall 360 und 369 b, gegen den Paul Jankowski, Sohn des Arbeiters Jacob Jankowski, zuletzt in Weichselmünde, aus dem rechtskräftigen Erkenntniß vom 10. Juni 1879, wegen zweier Forstdiebstähle, 10 Mk. Geldstrafe eventl. 4 Tage Gefängniß und 7 Mark Geldstrafe eventl. 3 Tage Gefängniß.
7. In der Forstsache von Heubude pro März 1882, A. 51/82, Fall 77, gegen die Amalie, Tochter des Arbeiters George Mehke aus Westl. Neufähr, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 31. Mai 1882, wegen Forstdiebstahls, 2 Mk. Geldstrafe eventl. 1 Tag Gefängniß.
8. In der Forstsache von Oliva pro Oktober 1881, A. 145/81, Fall 557 a, gegen die Anna, Frau des Arbeiters Johann Pekrun, zuletzt in Bresin bei Putzig, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 6. Dezember 1881, wegen Forstdiebstahls, 3 Mk. Geldstrafe eventl. 1 Tag Gefängniß.
9. In der Strafsache gegen den Zimmergesellen Carl Burwin, zuletzt in Neuschottland IX E. 3420/81, aus dem rechtskräftigen Urtheil vom 15. September 1881, wegen Uebertretung der Polizei-Verordnung vom 19. Mai 1879, 1 Mk. 50 Pf. Geldstrafe eventl. 1 Tag Haft.
10. In der Strafsache gegen die Dirne Marie Nadolski IX E. 2260/82, zuletzt in Danzig Gr Molde No. 946 wohnhaft, aus dem rechtskräftigen Urtheil vom 1. Juli 1882, wegen Uebertretung des § 361. 6. Strafgesetz-Buchs, eine Woche Haft.
11. In der Forstsache von Steegen pro Juli 1881, A. 113/81, Fall 928, gegen den Paul Prose, Sohn der früheren Wittwe Adelgunde Prose, jetzt verehelichten Schneider aus Pasewark, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 7. September 1881, wegen Forstdiebstahls, 2 Mk. Geldstrafe eventl. 1 Tag Gefängniß.
12. In der Forstsache von Steegen pro März 1882, A 34/82, Fall 327, gegen den vorgenannten Paul Prose, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 21. April 1882, wegen Forstdiebstahls, 6 Mk. 10 Pf. Geldstrafe eventl. 2 Tag Gefängniß.
13. In der Forstsache von Steegen pro Februar 1882, A. 24/83, Fall 192, gegen den vorgenannten Paul Prose, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 14. März 1882, wegen Forstdiebstahls, 2 Mk. Geldstrafe eventl. 1 Tag Gefängniß.
14. In der Forstsache von Steegen pro Februar 1882, A. 25/82, Fall 260, gegen den vorgenannten Paul Prose, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 19. März 1882, wegen Forstdiebstahls, 2 Mk. eventl. 1 Tag Gefängniß.
15. In der Forstsache von Steegen pro Januar 1882, A. 13/82, Fall 155, gegen die Catharina, Frau des Einwohners Ferdinand Schneider in Pasewark, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 1. März 1882, wegen Forstdiebstahls, 1 Mk. Geldstrafe eventl. 1 Tag Gefängniß.
16. In der Strafsache gegen die Dirne Clara Quadt aus Danzig, demnächst in Königsberg und zuletzt in Elbing wohnhaft, aus dem rechtskräftigen Urtheil vom 15. September 1881, wegen Uebertretung des § 361, 6. Strafgesetzbuchs, 3 Tage Haft, IX E. 3476/81.
17. In der Strafsache wider den Schiffer Ludwig Reist aus Thorn, IX E. 2638/82, aus dem rechtskräftigen Urtheil vom 11. August 1882, wegen Uebertretung des § 360 2. Strafgesetzbuchs, 10 Mk. Geldstrafe eventl 2 Tage Haft.
18. In der Strafsache wider den Knecht Heinrich Taschinski, zuletzt in Schönwiese Kr. Marienburg, IX C. 305/81, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 8. August 1881, wegen Uebertretung des § 363 des Strafgesetzbuchs, 14 Tage Haft.

19. In der Forstsache von Oliva pro Oktober 1881, A. 145/81, Fall 529, gegen den Arbeiter Josef Schulz aus Pietzkendorf, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 6. Dezember 1881, wegen Forstdiebstahls, 3 Mk. Geldstrafe eventl. 1 Tag Gefängniß.

20. In der Forstsache von Steegen pro November und Dezember 1881, A. 5/82, Fall 1482, gegen die Caroline Waschkau, Stieftochter des Einwohners Carl Buchau zu Neufahrwasser, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 28. Januar 1882, wegen Forstdiebstahls, 2 Mk. Geldstrafe eventl. 1 Tag Gefängniß.

21. In der Forstsache von Oliva pro Dezember 1881, A. 7/82, Fall 804, gegen die Louise, Tochter der Wittwe Amalie Beck, zuletzt in Saspe, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 23. Februar 1882, wegen Forstdiebstahls, 1 Mk. 50 Pf. Geldstrafe eventl. 1 Tag Gefängniß.

22. In der Straffache wider den Arbeiter August Schoener, zuletzt in Danzig Kehrwiedergasse 4, IX E. 2271/82, aus dem rechtskräftigen Urtheil vom 3. August 1882, wegen Uebertretung der Polizei-Verordnung vom 20. Mai 1870 und des Gesetzes vom 3. Juli 1876, 99 Mk. eventl. 9 Tage Haft.

23. In der Forstsache von Oliva pro Januar 1878, 1—160 Fall 286, gegen den Arbeiter Pipke aus Strieß, aus dem rechtskräftigen Erkenntniß vom 4. Juni 1878, wegen Forstdiebstahls, 3 Mk. 28 Pf. Geldstrafe eventl. 1 Tag Gefängniß.

24. In der Straffache gegen den Bauchredner und Mimiker Carl Nachtweib, gebürtig zu Halberstadt, früher in Danzig, IX C. 129/82, aus dem rechtskräftigen Urtheil vom 23. September 1882, wegen Uebertretung des Gesetzes vom 3. Juli 1876 48 Mk. eventl. 4 Tage Haft.

25. In der Forstsache von Oliva pro Dezember 1881, A 7/82, Fall 731, gegen den Arbeiter Albert Stenzel aus Brentau, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 23. Februar 1882, wegen Forstdiebstahls, 5 Mk. Geldstrafe eventl. 2 Tage Gefängniß.

26. In der Straffache wider den Arbeiter Wilhelm Zinowitz, IX E. 840/82, zuletzt in Danzig, aus dem rechtskräftigen Urtheil vom 15. April 1882, wegen groben Unfugs, 10 Mk. Geldstrafe eventl. 3 Tage Haft.

27. In der Forstsache von Sobbowitz pro Januar 1882, A. 19/82, Fall 14, gegen den Franz Wischnewski, Stiefsohn des Arbeiters Mathias Tesmer in Gr. Trampken, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 14. März 1882 wegen Forstdiebstahls, 3 Mk. 20 Pf. Geldstrafe eventl. 2 Tage Gefängniß.

29. In der Straffache wider den Drehorgelspieler Antonio Zanoni, geboren am 18. Juli 1846 in Lody in Italien, aus dem rechtskräftigen Urtheil vom 2. November 1882, wegen Gewerbe-Contravention, 96 Mk event. 1 Woche Haft.

29. In der Straffache wider den Knecht Johann Jerkowski, C 497/81, aus Unter-Kahlbude, zuletzt in Nieder-Prangenau, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 24. Dezember 1881, wegen Uebertretung des § 363 des Strafgesetzbuchs, 14 Tage Haft.

30. In der Forstsache von Oliva pro Februar 1881, A. 6/81, Fall 91 a, gegen die Constanzia, Ehefrau des Arbeiters Johann Ritha aus Oliva, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 14. April 1881, wegen Forstdiebstahls, 9 Mk. 50 Pf. Geldstrafe eventl. 4 Tage Gefängniß.

31 In der Forstsache von Saskoczyn pro Oktober, November 1881, A 18/82, Fall 12, gegen den Knecht Franz Gulakowski aus Barenberg, zuletzt in Meisterswalde, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 14. März 1882, wegen Forstdiebstahls, 2 Mk. 50 Pf. eventl. 1 Tag Gefängniß.

32. In der Forstsache von Oliva pro Februar 1879, 1—173, Fall 349, gegen den August Dein, Sohn des Arbeiters August Dein in Oliva, aus dem rechtskräftigen Erkenntniß vom 10. Juni 1879, wegen Forstdiebstahls, 1 Mk Geldstrafe eventl. 1 Tag Gefängniß.

33. In der Straffache wider den Seefahrer Eduard Ruhnke und den Seefahrer Paul Diesterbeck beide aus Neufahrwasser, E. 1634/81, aus dem rechtskräftigen Urtheil vom 5. Mai 1881, wegen Uebertretung der Polizei-Verordnung vom 19. Mai 1879, je 3 Mk. Geldstrafe eventl. je 1 Tag Haft.

34. In der Straffache wider den Bäcker Edwin Schoerger, E. 643/82, zuletzt in Danzig, aus dem rechtskräftigen Urtheil vom 2. März 1882, wegen Uebertretung des § 360, II. des Strafgesetzbuchs, 8 Mk. Geldstrafe eventl. 2 Tage Haft.

35. In der Straffache wider den Knecht Andreas George, zuletzt in Letzkau, E. 2785/81, aus dem rechtskräftigen Urtheil vom 3. Juni 1881, wegen Uebertretung des Gesetzes vom 24. April 1854 und § 366, 7. Strafgesetzbuchs, 17 Tagen Haft.

36. In der Forstsache von Bankau pro Februar 1882, A. 45/82, Fall 2, gegen den ehemaligen Schäfer Johann Grochnke aus Golmkau, zuletzt angeblich in Löblau, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 24. Mai 1882, wegen Forstdiebstahls, 1 Mk. Geldstrafe eventl. 1 Tag Gefängniß.

37. In der Forstsache von Bankau pro Dezember 1881, A. 32/82, Fall 17, gegen die Antonia Schulz auch Schielke und Schnetzki genannt, zuletzt in Prangenau, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 17. April 1882, wegen Forstdiebstahls, 1 Mk. Geldstrafe eventl. 1 Tag Gefängniß.

38. In der Strafsache wider den Arbeiter Johann Kaminski aus Westl. Neufähr, C. 301/81, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 8. August 1881, wegen Uebertretung der Polizei-Verordnung vom 15. Dezember 1873, 15 Mk. Geldstrafe eventl. 5 Tage Haft.

39. In der Forstsache von Heubude, pro Januar 1880, 44—2/80, Fall 4 b, gegen die Pauline, Tochter des Arbeiters Johann Engelmann, zuletzt in Heubude, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 28. Februar 1880, wegen Forstdiebstahls, 3 Mk. Geldstrafe eventl. 1 Tag Gefängniß.

40. In der Forstsache von Steegen pro Februar 1881, A. 15/81, Fall 451, gegen den Einwohner Martin Stein aus Stutthof, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 26. März 1881, wegen Forstdiebstahls, 3 Mk. 70 Pf. Geldstrafe eventl. 1 Tag Gefängniß.

41. In der Forstsache von Steegen pro Januar 1881, A. 13/81, Fall 261, gegen den Einwohner Martin Stein aus Stutthof, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 28. Februar 1881, wegen Forstdiebstahls, 2 Mk. Geldstrafe eventl. 1 Tag Gefängniß.

42. In der Forstsache von Steegen pro Oktober 1881, A. 141/81, Fall 1126, gegen den Arbeiter Carl August Klemhuff in Stutthof, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 26. November 1881, wegen Forstdiebstahls, 3 Mk. 75 Pf. Geldstrafe eventl. 2 Tage Gefängniß.

43. In der Forstsache von Heubude pro März 1881, A. 84/81, Fall 14 b und 16 b, gegen den Arbeiter Blank, zuletzt in Krakau, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 27. Juni 1881, wegen zweier Forstdiebstähle, 7 Mk. 20 Pf. Geldstrafe eventl. 3 Tage Gefängniß und 5 Mk. 40 Pf. Geldstrafe eventl. 2 Tage Gefängniß.

44. In der Forstsache von Steegen pro April 1882, A. 47/82, Fall 375, gegen den Julius, Sohn des Schneiders August Moor zu Stutthof, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 16. Mai 1882, wegen Forstdiebstahls, 2 Mk. Geldstrafe eventl. 1 Tag Haft.

45. In der Forstsache von Steegen pro Januar 1881, A. 13/81, Fall 305, gegen den Einwohner Johann John Stobbe aus Stutthof, zuletzt zu Tiegenhof in der Zuckerfabrik, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 28. Februar 1881, wegen Forstdiebstahls, 5 Mk. Geldstrafe eventl. 1 Tag Gefängniß.

46. In der Forstsache von Steegen pro Februar 1881, A. 15/81, Fall 443, gegen den vorgenannten Stobbe, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 22. März 1881, wegen Forstdiebstahls, 2 Mk. 50 Pf. Geldstrafe eventl. 1 Tag Haft.

47. In der Forstsache von Steegen pro März 1882, A. 34/82, Fall 305, gegen den vorgenannten Stobbe, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 21. April 1882, wegen Forstdiebstahls, 5 Mk Geldstrafe eventl. 2 Tage Gefängniß.

48. In der Forstsache von Heubude pro Februar 1881, A. 64/81, Fall 50 b, gegen die Johanna Mehke, Tochter des Arbeiters George Mehke, zu Westl. Neufähr, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 14 Juni 1881, wegen Forstdiebstahls, 4 Mk. 80 Pf. Geldstrafe eventl. 2 Tage Gefängniß.

49. In der Forstsache von Oliva pro Februar 1880 1—7/80 Fall 114, gegen den Valentin, Sohn des Arbeiters Johann Kunkel zu Langfuhr, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 22. April 1880 wegen Forstdiebstahls, 4 Mk. 50 Pf. Geldstrafe eventl. 2 Tage Gefängniß.

50. In der Forstsache von Oliva pro April 1882 A. 59/82, Fall 365, gegen die Louise, Frau des Arbeiters Albert Kalowski in Emaus, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 20. Juni 1882, wegen Forstdiebstahls, 1 Mk. 50 Pf. Geldstrafe, eventl. 1 Tag Gefängniß,

Es wird ersucht, die Verurtheilten zu verhaften und, falls sie nicht die Bezahlung der prinzipaliter erkannten Geldstrafen nachweisen, in das nächste Gerichtsgefängniß behufs Verbüßung der festgesetzten Freiheitsstrafen abzuliefern, auch von der Verbüßung zu unseren Acten Mittheilung zu machen.

Danzig, den 20. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht 13.

899 Gegen den Inspektor Fritz Klewitz aus Felgenau, 37 Jahre alt, evangelisch, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer bei dem Königlichen Amtsgerichte zu Pr. Stargardt vom 18. October 1882, erkannte Geldstrafe von 160 Mk., im Unvermögensfalle 32 Tage vollstreckt werden. Die Polizei- und Sicherheitsbehörden werden ersucht, den p. Klewitz im Betretungsfalle, falls derselbe sich über die erfolgte Zahlung der 160 Mk. nicht ausweisen kann, zu verhaften und an das nächste Amtsgericht zur Verbüßung der Strafe abzuliefern. I M. 2 47/82.

Danzig, den 6. Februar 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

900 Gegen den Schneidergesellen Eduard Biber zuletzt in Dirschau in Arbeit, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Dirschau abzuliefern. J. II. 8/83.

Elbing, den 5. Februar 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

901 Die Polizeibehörden werden ersucht, folgende, durch die nachstehend bezeichneten rechtskräftigen Urtheile zu den angeführten Strafen verurtheilten, nicht ermittelten Personen:

1. Arbeiter Carl August Klein, geb. den 30. Juli 1846, zuletzt in Ohra, Schönfelder Weg 79, verurtheilt am 12. September 1880 wegen Beleidigung mit 20 Mark Geld eventl. 4 Tagen Gefängniß,
2. Arbeiter August Amanowski, 58 Jahre alt, zuletzt in Mahlin, verurtheilt am 12. Juni 1880 wegen Hausfriedensbruchs mit 10 Mark Geld eventl. 2 Tagen Gefängniß,
3. Arbeiter Johann Tillkowski, zuletzt in Baukau, verurtheilt am 24. April 1882 wegen Hehlerei mit 3 Wochen Gefängniß,
4. Arbeiter Joseph Döring, geb. den 18. Dezember 1839 in Weißfluß, Kreis Neustadt, zuletzt in Alt-Hammer bei Mörs, Kreis Neustadt, verurtheilt am 7. Januar 1882 wegen Diebstahls mit 1 Woche Gefängniß,
5. Käthnersohn Hermann Czischke, geb den 29. April 1862, zuletzt in Niederhütte bei Mariensee, verurtheilt am 19. Juli 1881 wegen Diebstahls mit 2 Tagen Gefängniß und Entwendung mit 15 M. Geld eventl. 2 Tagen Haft,
6. Schlossergeselle Otto Conrad Fadel, geboren den 23. September 1855, zuletzt in Danzig, Rellergasse 6, dann angeblich in Elbing, verurtheilt am 20. October 1881 wegen Betrugs mit 10 Tagen Gefängniß,
7. Kahneigner Paul Gurski, 30 Jahre alt, zuletzt in Schwetz a. W., verurtheilt am 6. April 1881 wegen Hausfriedensbruchs mit 15 Mk. Geldstrafe eventl. 3 Tagen Haft,
8. Töpfergeselle Albert Haber, geboren den 23. Juli 1860 in Danzig, zuletzt in Königsberg, verurtheilt am 17. Februar 1882 wegen öffentlicher Beleidigung, mit 1 Woche Gefängniß,
9. Albert Gustav Neukirch, 29 Jahre alt, zuletzt in Borkau, Kreis Pr. Stargardt, verurtheilt am 19. Mai 1880 wegen versuchten Diebstahls mit 3 Tagen Gefängniß,
10. Arbeiter Franz Gaenger, 20 Jahre alt, zuletzt in Danzig, Hakelwerk 19, verurtheilt am 9. Mai 1882 wegen Körperverletzung mit 14 Tagen Gefängniß,
11. Gustav Hermann Kunkel, 18 Jahre alt, zuletzt in Hamburg in Correctionshaft, geboren in Danzig, verurtheilt am 25. Juli 1882 wegen Diebstahls mit 3 Tagen Gefängniß,
12. Tischlergeselle Gottlieb August Kraftzig, 24 Jahre alt, zuletzt in Danzig, Brabank 19, verurtheilt am 5. Juni 1882 wegen groben Unfugs mit 3 Tagen Haft,
13. Scharwerksknecht Carl Kornacki, 20 Jahre alt, zuletzt in Thärshöhe bei Uhlkau, verurtheilt am 26. October 1880 wegen Diebstahls mit 3 Tagen Gefängniß,

zu verhaften und dem Gefängnisse des nächsten Gerichts zuzuführen, welches um Vollstreckung der Strafe ersucht wird.

Danzig, den 22. Januar 1883.

Königl. Amtsgericht 12.

902 Gegen den Speditions-Gehilfen Adolf Bengsch aus Thorn, geboren in Meseritz, Regierungsbezirk Posen, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Verdachts des Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Thorn abzuliefern. III. G. 76/83.

Beschreibung: Alter 20 Jahre, Größe 1 m 60 cm, Statur untersetzt, Haare dunkelblond, Stirn frei, Augenbraun dunkelblond, Augen grau, Nase stumpf, Zähne voll, Kinn rund, Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Kleidung: ein dunkler niedriger Hut, ein dunkler Rock und bläulicher Ueberzieher, dunkle Beinkleider, lange Stiefel.

Thorn, den 3. Februar 1883.

Königl. Amtsgericht 3.

903 Gegen den Handlungslehrling Johannes Luederitz aus Thorn, geboren in Loebau, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Verdachts des Diebstahls und der Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Thorn abzuliefern. III. G. 76/83.

Beschreibung: Alter 16 Jahre, Größe 1 m 75 cm Statur schlank, Haare dunkelblond, Stirn frei, Augenbrauen dunkelblond, Augen grau, Nase stumpf, Zähne voll, Kinn rund, Gesicht oval, Gesichtsfarbe bleich, Sprache deutsch.

Kleidung: eine schwarze Pelzmütze, ein dunkler langer Ueberzieher, ein dunkler Rock und Beinkleider, lange Stiefel.

Thorn, den 3. Februar 1883.

Königl. Amtsgericht 3.

904 Gegen den Schmiedegesellen Schmack, zuletzt in Bladiau, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung und Betrug verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Heiligenbeil abzuliefern. J. 1710/82.

Beschreibung: Größe 5 Fuß 7 Zoll, Statur schlank, Haare dunkelblond, Augenbrauen schwarz, Zähne defekt Gesichtsfarbe gesund.

Kleidung: schwarze Hosen, bräunlicher Tuchrock und Sommermütze.

Braunsberg, den 5. Februar 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

905 Gegen den Arbeiter Johann Schnurseil, ohne festen Aufenthaltsort, geboren in Sedschütz, Kreises Neustadt, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Konitz abzuliefern J. 204/83.

Beschreibung: Alter etwa 25 Jahre, Statur groß und breitschultrig, Haare braun, Augen klein.

Kleidung: schwarzer Ueberzieher von Doublestoff mit zerrissenem Unterfutter an den Taschen.

Konitz, den 2. Februar 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

906 Der Dragoner, Schmied Franz August Ehrlich geboren am 6 Juli 1850 zu Lyck, Kreis Lyck, entzieht sich seit längerer Zeit der militairischen Controlle. Derselbe treibt ein vagabondirendes Leben und ist bis jetzt nicht zu ermitteln gewesen. Alle Polizei-Behörden und Gendarmen werden ergebenst ersucht, auf den p. Ehrlich recht genau zu vigiliren, ihn im Ermittelungsfalle dem nächsten Bezirksfeldwebel zur Anmeldung zuzuführen und Mittheilung darüber oder über etwaige Anhaltspunkte, welche auf die Spur des Gesuchten führen könnten, gefälligst hierher gelangen zu lassen.

Rastenburg, den 8. Februar 1883.

Königl. Landwehr-Bezirks-Commando.

907 Gegen den Heizer Friedrich Grootendyck aus Enschede in Holland, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Stolp abzuliefern. J. 149/83.

Beschreibung: Größe 5 Fuß 8 Zoll, Statur groß und schlank, Haare dunkelblond, hellblonder Schnurrbart, Kleidung dunkelgrauer Anzug.

Stolp, den 7. Februar 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

908 Gegen den seinem jetzigen Aufenthalt nach unbekannten Privatschreiber Benjamin Weisshaupt, früher in Abbau Damerau bei Bartenstein, soll eine wegen Uebertretung des Vereinsgesetzes vom 11. Maerz 1850 durch das Königliche Kammergericht in Berlin unterm 16. October 1882 rechtskräftig erkannte Geldstrafe von 15 Mark, im Unvermögensfalle eine Haftstrafe von drei Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, gegen den p. Weisshaupt, dessen Signalement nicht angegeben werden kann die Geldstrafe von 15 Mark zu vollstrecken und wenn er sie nicht erlegen kann, ihn zu verhaften und an das nächste Gerichtsgefängniß zur Verbüßung der substituirten Haftstrafe von drei Tagen abzuliefern, von dem Geschehenen aber zu unsern Strafakten contra Krompholz und Genossen C. 39/81 Nachricht zu geben.

Bartenstein, den 8. Februar 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

909 Gegen:

1. den Knecht Johann Likuski, geb. am 23. Februar 1853 zu Omulefofen, Kreis Neidenburg, evangelisch, zuletzt wohnhaft in Gr. Mausdorf,
2. den Arbeiter Martin Schimnowski, geboren am 17. Juli 1859 zu Gr. Lichtenau, katholisch, zuletzt wohnhaft in Mierau,
3. den Müller Friedrich Ginski, geb. am 18. Juli 1854 in Fürstenwerder, dessen letzter deutscher Wohnort nicht bekannt ist,

sollen durch rechtskräftiges Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Tiegenhof vom 20. Dezember 1882 wegen unerlaubten Auswanderns als Wehrmann bezw. Ersatzreservisten festgesetzte Strafen von: gegen Likuski 50 Mark Geld eventuell einer Woche Haft, gegen Schimnowski und Ginski je 30 Mark Geld eventl. 4 Tagen Haft vollstreckt werden.

Es wird ersucht, die erkannten Haftstrafen an den Verurtheilten, falls dieselben nicht die Bezahlung der erkannten Geldstrafen nachweisen, durch Ablieferung derselben an das nächste Gerichts-Gefängniß zur Vollstreckung zu bringen, und wird das bezügliche Amtsgericht zugleich ersucht, vom Geschehenen zu den hiesigen Acten E 29/82 Nachricht zu geben.

Tiegenhof, den 31. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht.

910 Gegen den Wirthschafter Wilhelm Hohenfeld auch Janschewski aus Fischau, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls und Beilegung eines falschen Namens verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Marienburg abzuliefern. J. II. 724/82.

Elbing, den 1. Februar 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

911 Gegen den Arbeiter Josef Laskowski aus Bobau ist wegen unberechtigter Ausübung der Jagd und weil er sich verborgen hält, die Untersuchungshaft verhängt. Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in das Gerichts-Gefängniß zu Pr. Stargard, abzuliefern. D. 300/82.

Pr. Stargard, den 3. Februar 1883.

Königl. Amtsgericht.

912 Gegen den Arbeiter Gottfried Rekittke aus Neufelde, geboren zu Rapendorf, Kreis Pr. Holland, evangelisch, Reservist, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt §. 113 St. G.-B. verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Elbing abzuliefern.

Beschreibung: Alter 26 Jahre, Größe 1,72 m, Statur stark, Haare dunkelblond, Stirn niedrig, Augenbrauen blond, blonder Schnurrbart, Augen grau, Zähne gut, Kinn oval, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Kleidung: 1 graue Hose, 1 graue Jacke, 1 graue Weste, 1 schwarzes Hälschen, 1 weißes Hemde, 1 Paar kurzschäftige Stiefeln.

Elbing, den 20. Januar 1883.

Königl. Amtsgericht.

913 Gegen den Arbeiter Joseph Schelinski aus Osterode, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Osterode vom 8. November 1881 wegen Forstdiebstahls erkannte Gefängnißstrafe von 5 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern. I. D. 322/81.

Osterode, den 5. Februar 1883.

Königliches Amts-Gericht.

914 Gegen den Eigenthümer Josef Möhring zu Abbau Jellenhütte ist durch Beschluß des Königlichen Amtsgerichts zu Neustadt Westpr. wegen Diebstahls die gerichtliche Haft beschlossen worden.

Es wird ersucht, im Betretungsfalle den p. Möhring zu verhaften und an das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, auch zu den Akten I. J. 28/83 Mittheilung zu machen.

Danzig, den 10. Februar 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

915 Gegen den Arbeiter Ferdinand Füllbrandt von hier, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß Schießstange No. 9 abzuliefern. II. J. 2976/82.

Danzig, den 5. Februar 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

916 Der Oekonomie-Handwerker, Schuhmacher Julius Kammeyer, geboren am 30. August 1856 zu Königsberg, entzieht sich seit längerer Zeit der militairischen Controle und ist nicht zu ermitteln. p. Kammeyer führt eine vagabondirende Lebensweise und werden sämmtliche Polizei-Behörden und Gendarmen ergebenst ersucht, auf denselben recht eingehend zu vigiliren, ihn im Ermittelungsfalle zur sofortigen Anmeldung beim nächsten Bezirksfeldwebel anzuhalten und gefällige Mittheilung davon hierher gelangen zu lassen.

Rastenburg, den 16. Januar 1883.

Königliches Landwehr-Bezirks-Commando.

917 Der Ersatz-Reservist erster Klasse, Drechslerlehrling Julius Hirth aus Bischofsburg, geboren am 30. September 1855 ebendaselbst, entzieht sich seit längerer Zeit der militairischen Controle, führt eine vagabondirende Lebensweise und steht bei der Staatsanwaltschaft Güstrow im Verdacht eines verübten Mordes.

Alle Polizei-Behörden und Gendarmen werden ergebenst ersucht, auf den p. Hirth recht genau zu vigiliren, denselben im Ermittelungsfalle zu verhaften und gefällige Mittheilung hierher gelangen zu lassen.

Rastenburg, den 16. Januar 1883

Königliches Landwehr-Bezirks-Commando.

918 Gegen die nachstehenden Personen:

1. Ersatzreservist 1. Klasse Martin Barwa (Barcza) geboren in Riewalde,
2. Wehrmann Franz Schwarz, geboren in Klonowken,
3. Wehrmann Michael Lewandowski, geboren in Klonowken,
4. Wehrmann Josef Sledz, geboren zu Romberg,
5. Wehrmann Johann Dritz, geboren in Borroschau,

welche flüchtig sind, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Pr. Stargardt vom 12. December 1882 erkannte Haftstrafe von je 10 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, wenn sie nicht nachweisen, die Geldstrafe von je 50 Mark bezahlt zu haben. E. 134/82.

Pr. Stargardt, den 13. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht.

919 Gegen den Hirtenjungen Alexander Brzoeske, aus Strebielin, 15 Jahre alt, katholisch, welcher sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königlichen Landgerichts zu Danzig vom 10. Juni 1880 erkannte Gefängnißstrafe von drei Wochen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. I. L. 1 N. 16/80.

Danzig, den 12. Januar 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

920 Durch vollstreckbares Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Berent vom 8. Juli 1880 sind nachstehende Militairpflichtige:

1. Knecht Joseph Valentin Klimaschewski aus Czenstkowo,
2. Knecht Joseph Jach aus Skarzewo,
3. Inspector August Mielke aus Nakel

wegen unerlaubter Auswanderung mit je 150 Mk. Geld eventl. je 6 Wochen Haft bestraft. Es wird um Beitreibung eventl. Vollstreckung und Nachricht hierher zu den Akten E 1 12/80 ersucht.

Berent, den 13. Januar 1883.

Königl. Amts-Gericht.

921 Von dem Bilderhändler und Landschaftsmaler J. A. Lutze aus Berlin, zuletzt in Danzig, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Allenstein vom 7. Juli 1881 erkannte Geldstrafe von 10 Mark nebst 8 Mark Kosten eingezogen und im Unvermögensfalle gegen denselben eine zweitägige Haftstrafe vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, uns aber zu den Akten IV. E. 97/81 Mittheilung zu machen.

Allenstein, den 11. Januar 1883.

Königl. Amtsgericht 4.

Steckbriefs-Erneuerungen.

922 Der hinter die Militairpflichtigen Franz Robert Hoog und Genossen von der ehemaligen Kreis-Gerichts-Deputation zu Tiegenhof unter dem 28. März 1878 erlassene Steckbrief wird erneuert. Erledigt ist derselbe bezüglich Friedrich Wilhelm Altersdorf, Martin Kallkoski, alias Kallakowski, Johann Peter Schönhof, Franz Jacob Gröning, Jacob Friedrich Wolz.

Elbing, den 13. Februar 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

923 Der hinter die Militairpflichtigen Heinrich Wilhelm Krause und Genossen von der ehemaligen Kreis-Gerichts-Deputation zu Tiegenhof unter dem 31. Dezember 1872 erlassene Steckbrief wird erneuert. Actenz. U. 6/71. Erledigt ist derselbe bezüglich Paul Spikowski, Max Hübner, Peter Leopold Jarzewski, Peter Janzen, Peter Hoppe, Johann Tätz, Peter Herbst, Andreas Johann Langstein.

Elbing, den 13. Februar 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

924 Der unter dem 22. Juli 1881 von dem Amtsgericht zu Lauenburg in Pom. hinter den Tischlergesellen oder Gärtner Herrmann Carl Born, auch Krause genannt, zuletzt in Camelow, erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert.

Stolp, den 14. Februar 1883

Königl. Staatsanwaltschaft.

925 Der hinter den Militairpflichtigen Johann Salomon Rose und Genossen von der ehmaligen Kreis-Gerichts-Deputation zu Tiegenhof unter dem 26 November 1879 erlassene Steckbrief wird erneuert. Actenz. U. 61/79. Erledigt ist derselbe gegen Michael Hoffmann Peter Majewski, Peter Gröning und Heinrich Schönhof.

Elbing, den 1 . Februar 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

926 Der hinter die verehl. Arbeiter Wilhelmine Rattke aus Rehheide von der ehemaligen Kreis-Gerichts-Deputation zu Tiegenhof unter dem 27. Februar 1877 erlassene Steckbrief wird erneuert. Atz. 40/76 F.

Elbing, den 12. Februar 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

927 Der hinter die Militairpflichtigen Michael Dombrowski und Genossen, mit Ausnahme des Otto Ludwig Steger, unter dem 18. Dezember 1880 erlassene, in No. 1 pro 1881 des öffentlichen Anzeigers aufgenommene Steckbrief wird erneuert. Atz. M. I. 99/80.

Elbing, den 13. Februar 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

Steckbriefs-Erledigungen.

928 Der unter dem 9 Januar cr. gegen den Arbeiter Herrmann Klawonn aus Schönau erlassene Steckbrief ist erledigt.

Schwetz, den 5 Januar 1883.

Königliches Amtsgericht.

929 Der hinter den Färber und Chemiker August Rudolf Wilhelm Schmidt im Stück 45 No. 1 pro 1883 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Cüstrin, den 6. Februar 1883.

Königl. Amtsgericht.

930 Der hinter den Oeconomie-Handwerker, Schuhmacher Julius Kamm her unterm 16. Januar cr. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Rastenburg, den 5 Februar 1883.

Königliches Landwehr-Bezirks-Kommando.

931 Der hinter das Dienstmädchen Theophili (alias Josephine oder auch Julie) Wyczinski aus Lippinken unter dem 16. Januar cr. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 6. Februar 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

932 Der hinter den Arbeiter Johann Eicke aus Neustadt Westpr. unter dem 7. Januar 1882 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Putzig, den 8 Februar 1883.

Königliches Amtsgericht.

933 Der hinter den Fleischergesellen Johann Heinrich Kaiser aus Danzig unterm 5 April 1882 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 14. Februar 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

934 Der hinter den Knecht Joseph Bunkowski aus Altmünsterberg unter dem 20. Januar 1883 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 10. Februar 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

935 Der hinter den militairpflichtigen Arbeitsmann Johann Jacob König von der früheren Kreis-Gerichts-Deputation zu Tiegenhof unter dem 28. August 1873 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 13 Februar 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

936 Der hinter den militairpflichtigen Tagelöhner David Tonke aus Tiegenhof von der ehemaligen Kreis-Gerichts-Deputation zu Tiegenhof unter dem 13. März 1881 erlassene, in No. 15 des öffentlichen Anzeigers aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 13. Februar 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Inserate zum „Öffentlichen Anzeiger" zum „Amtsblatt" kosten die gespaltene Korpus-Zeile 15 Pf.

Druck von A. Schroth in Danzig.